

Presseverlautbarung

**Sie führen Krieg gegen Kinder um noch mehr schändliche und
erniedrigende Waffenruhen durchzudrücken!**

(Übersetzung)

Laut den jüngsten UN Berichten zufolge wurden in Idlib seit Ausbruch der letzten Kämpfe am 29. April mehr als 350 Zivilisten getötet und mehr als 330.000 Menschen vertrieben. Einem hochrangigen UN-Vertreter zu Folge wurden diese Zahlen nach oben hin korrigiert. Allein in den letzten zehn Tagen wurden bei Luftangriffen auf Spitäler, Schulen, Märkte und Bäckereien im Nordwesten Syriens 103 Tote, davon 26 Kinder, und mehr als 400.000 Vertriebene gezählt...

Vor den Augen der ganzen Welt und unter den größten Mikroskopen geht der Krieg unaufhaltsam weiter, und mit ihm die Tötung von Zivilisten und sogar unschuldigen Kindern auf Schulbänken. Die Angriffe zielen auf sämtliche grundlegende Dienstleistungen, einschließlich Krankenhäuser und Schulen. Laut der Organisation Save the Children sind in den letzten vier Wochen im syrischen Idlib mehr Kinder getötet worden, als im gesamten Jahr 2018.

Der systematische Beschuss und gezielte Angriffe auf unschuldige Zivilisten in Idlib, dem letzten vom Regime befreiten Gebiet und einer hohen Zahl von Vertriebenen, zeigt, dass trotz der Appelle dieser Organisationen und ihrer aufeinander folgenden Berichte, und trotz der Konferenzen, besser gesagt der Verschwörungen westlicher Politiker, der Krieg gegen die Kinder nicht endet und nicht enden wird. Denn dies ist ein Krieg gegen den Islam und die Muslime, die die Flagge des Tawhid hissten. Dieser Krieg wurde von jenen erklärt, die keine Menschlichkeit kennen und das Blut unserer Kinder als billig erachten. Sie nutzen unsere Kinder lediglich um Verhandlungen mit den Revolutionären zu erzwingen, und so noch mehr schändliche und erniedrigende Waffenstillstände durchzudrücken, um sämtliche befreiten Gebiete gänzlich zu eliminieren. Denn das Volk erhob sich um das Regime zu stürzen. Doch solange sich nicht alle Fronten und Fraktionsführer vereinen und sämtliche billigen Kompromisse ablehnen und den aller ersten Leitsatz dieser gelobten Revolution, „Es ist für Allah, es ist für Allah“, wieder aufnehmen, wird das Regime nicht fallen.

Wir fragen die Organisationen: „Wie lange noch wollt ihr in euren Tabellen die täglichen, monatlichen und jährlichen Zahlen von unschuldigen Toten in Syrien subtrahieren und addieren?!“

Wir fragen die Herrscher und Agenten: „Wollt ihr weiterhin eure Augen verschließen vor den Bildern der Überreste unserer Kinder? Sind eure Ohren taub, dass ihr ihr Flehen und Schreien nicht hört? Habt ihr keine Zungen um für die Waisen und Unterdrückten zu sprechen?“ Dies sind rhetorische Fragen zu eurer Verachtung! Wie kann man von bösen Menschen je Gutes erwarten?! Wie kann man von Tyrannen je Gerechtigkeit erwarten?!

Zu allererst wenden wir unsere Bitte an Allah den Erhabenen, auf dass er diese schwarze Wolke über dem Volk des Al-Scham und der gesamten noblen Ummah vertreibt, und dass Er uns als einen ganzen Körper wiedervereint und wiederbelebt, so dass wir unsere Armeen mobilisieren und zum Wächter über unsere Angelegenheiten machen.

Das ist unser Zustand ohne einen Staat, der uns beschützt und sich um uns kümmert... Das ist unser Zustand ohne das Kalifat, das uns führt und unterstützt... Das ist der Zustand der Feinde des Islam und der Muslime, so wie von Allah dem Erhabenen beschrieben: وَلَا يَزَالُونَ يُقَاتِلُونَكُمْ حَتَّى يَرُدُّوكُمْ عَنْ

﴿١٠٧﴾ "Und sie werden nicht ablassen, gegen euch zu kämpfen, bis sie euch von eurem Glauben abbringen, wenn sie dazu imstande sind." [Al-Baqara: 217].

Frauenabteilung

im Zentralen Medienbüro von Hizb ut Tahrir

